

Vorbereitung:
150 Minuten
Exkursion:
120 Minuten
Nachbearbeitung:
individuell

KONTAKT
INFORMATION
ORGANISATION
SELBSTSTÄNDIGES
ERARBEITEN
KONTROLLE

SPURENSUCHE: WIR MACHEN DIE HERKUNFT UNSERER LEBENSMITTEL SICHTBAR

WORUM ES GEHT

In diesem Projekt wird die nachhaltige und wertebasierte Beschaffung in berufsbildenden Schulen in Österreich in den Fokus gerückt. Die Schüler*innen erhalten dabei viel Wissen und werden auf ihre verantwortungsvolle Position im Berufsleben vorbereitet, in der sie jeden Tag darüber entscheiden können, welche Lebensmittel in einem Betrieb auf den Tellern landen. Die Schule kann ihnen so einen Erfahrungsvorteil mitgeben, der für die Zukunft von Bedeutung sein wird.

METHODEN

Projektorientierter Unterricht, forschendes Lernen
inklusive Betriebserkundung

SOZIALFORMEN

Gruppenarbeit, Plenumsdiskussionen

VORBEREITUNG

- **Für die Präsentation:** Laptop und Beamer
- **Für den Unterricht:** Kopien in Klassenstärke der Arbeitsblätter
 - Spur 1:** Wir klären wichtige Fragen zu Beginn, **Spur 2:** Wir schauen hinter die Kulissen,
 - Spur 3:** Warm-up Betriebserkundung, **Spur 4:** Check-up Betriebserkundung, Rezeptideen, Wählen nach Werten, Werte-Teller, Beispiele für den Werte-Teller
- **Für die Exkursion:** ein Klemmbrett pro Gruppe und Stifte
- **Für die Nachbereitung:** Laptop und Beamer oder Plakate und Stifte für die Präsentationen der Schüler*innen

LEHRPLANBEZUG

Pflichtgegenstände aus den Clustern Sprache und Kommunikation; Wirtschaft; Gesellschaft, Kunst und Kultur; Mathematik, Naturwissenschaften und Ernährung; Gastronomie und Hotellerie;

ZIELE

Förderung von **Lebensmittelwissen, Ernährungsbildung** und **Konsumkompetenz** in dieser Einheit:



KONSUMKOMPETENZ

Die Schüler*innen

- beschreiben den Zusammenhang zwischen Werten und Kaufentscheidungen.
- lernen den Ablauf eines betrieblichen Lebensmitteleinkaufs kennen.
- erkunden den Großmarkt anhand von Arbeitsaufträgen.
- führen einen Lebensmitteleinkauf anhand von Rezepten und bestimmten Kriterien durch.

- reflektieren ihre Erfahrungen und präsentieren diese abschließend.
- leiten Maßnahmen für den eigenen Lebensmittelkonsum ab.
- leiten Handlungsmöglichkeiten im zukünftigen berufsbildenden Kontext (Wirtschaft, Gastronomie und Hotellerie) ab.
- transferieren theoretische Inhalte des fächerverbindenden Unterrichts in die betriebliche Praxis.

ABLAUF

→ Spur 1: Wir klären wichtige Fragen zu Beginn

AB Spur 1: Wir klären wichtige Fragen zu Beginn, AB Werte-Teller, AB Beispiele für den Werte-Teller (1 Kopie für die Lehrperson)

Werte werden vorab thematisiert/wiederholt (je nach Wissensstand der Lernenden):

- Welche Werte spielen allgemein beim Lebensmitteleinkauf eine Rolle?
- Welche Werte rücken beim Lebensmitteleinkauf der Schule in den Fokus?
- Welche Auswirkungen hat die Kaufentscheidung auf einen nachhaltigen Lebensmittelkonsum?
- Welche Schlussfolgerungen kann ich daraus ziehen?



Zusatzinfo: Für Lehrpersonen steht eine Powerpoint-Präsentation mit passenden Inhalten zur Verfügung. Geplante Zeit: 50 Minuten (kann ausgeweitet werden)

→ Spur 2: Wir schauen hinter die Kulissen

Ziel ist zu erfahren, wie der Lebensmitteleinkauf an der Schule abgewickelt wird.

AB Spur 2: Wir schauen hinter die Kulissen

- Wer verantwortet die Beschaffung in der Schule?
- Welche Rahmenbedingungen sind gesetzt (z.B. Lehrplan, Standards der Schule, Budget)?
- Besuch der Wirtschaftsleitung/Betriebsküchenleitung
- Erkundung der Lagerräumlichkeiten
- Einbindung des Fachvorstands
- Wie erfolgen Essensanmeldungen? Welche Herausforderungen gibt es bei der Essensplanung?



Geplante Zeit: 50 Minuten

→ Spur 3: Warm-up Betriebserkundung

Ziel ist die Vorbereitung auf die Betriebserkundung, damit sich die Lernenden vorab über den Großmarkt und die Zusammenhänge mit dem werteorientierten Lebensmitteleinkauf auseinandersetzen.

AB Spur 3: Warm-up Betriebserkundung

- Die Auseinandersetzung erfolgt im Team – je nach Gruppengröße zwischen dreier- und fünfer-Teams
- Dieselben Teams erkunden dann vor Ort den Großmarkt
- Dieselben Teams präsentieren bei der Nachbereitung ihre Erfahrungen



Geplante Zeit: 50 Minuten (oder Freiarbeit)

→ Spur 4: Check-up Betriebserkundung

Ziel ist es, den Großmarkt und seine Strukturen kennenzulernen.

AB Spur 4: Check-up Betriebserkundung, AB Rezeptideen, AB Wählen nach Werten

- Wie kommen Bestellungen herein, wie wird kommissioniert, wie gehen Bestellungen hinaus?
- Beschaffung im Großmarkt für die Zubereitung eines Cheeseburgers/Veggie Burgers mit Pommes frites.
- Welche Wahl wird getroffen? Welche Werte spielen beim Einkauf mit? Welche Entscheidungen werden getroffen? Welche Alternativen müssen gegebenenfalls gewählt werden?
- Zusammenhänge Theorie und Praxis



Geplante Zeit: 120 Minuten

MÖGLICHER ABSCHLUSS

→ Nachbereitung: Die Spur wird zum Weg

Der Abschluss kann an der Schule sehr individuell gestaltet werden.

Praxis

- Warenübernahme/Warenannahme in der Schule
- Praktische Umsetzung: Zubereitung des Cheeseburgers/Veggie Burgers mit Pommes frites (in Lehr- oder Betriebsküche)
- Wenn in der Betriebsküche gekocht wird, könnte das Projekt auch im Schulrestaurant präsentiert werden – z.B. mit Stellwänden, Fotos, Werteteller etc.

Theorie

- Präsentation der Gruppenergebnisse
- Feedback einarbeiten
- Mögliche Fragen:
Was war neu für mich? Was hat mich überrascht? Was waren Highlights des Projekts?
Wenn ich für den Lebensmitteleinkauf zuständig wäre (z.B. Küchenleitung, in der Gastronomie selbstständig, Wirtschaftsleitung) – welche Werte würde ich am meisten beachten und warum?
Welche Werte waren uns als Gruppe wichtig und warum? Wo gab es Übereinstimmungen?
Wo gingen unsere Meinungen auseinander? Welchen Weg möchten wir im werteorientierten Konsum an der Schule weiter gehen? Welchen Weg möchte ich persönlich weiter gehen?

Für die Lehrperson

Preis:

- Im Fall von Sponsoring oder Auslegung durch Eltern oder Elternverein war der Preis bisher noch kein Thema
- Was hätten wir an der Schule für ein Budget gehabt?
- An welchen Schrauben müssten wir unter diesen wirtschaftlichen Voraussetzungen noch drehen?
- Welche Kompromisse könnten wir – auch in der werteorientierten Beschaffung – eingehen?